

GERD LEONHARD

Kern- Themen

Für die menschliche Zukunft. Öffentlicher Denker, Anwalt der Menschlichkeit, Filmemacher, Autor und Keynote-Speaker.

Menschen · Planet · Zweck · Frieden · Wohlstand

futuristgerd.com/topics/core-topics-2-2-2/

In einer Ära, die von exponentiellen Technologien und radikalen Veränderungen geprägt ist, tritt Gerd als lautstarker Verteidiger menschlicher Werte, Ethik und Handlungsfähigkeit auf. Mit seinen filmischen Präsentationen, Kurzfilmen und Echtzeit-Kuratierungen plädiert er für Die Gute Zukunft — eine Welt, in der Technologie den 5Ps (Menschen, Planet, Zweck, Frieden und Wohlstand) dient und nicht umgekehrt. Während andere das „nächste große Ding“ verkaufen, plädiert Gerd für das „einzig große Ding“: unsere fortdauernde Menschlichkeit.

THEMA 01

2026: Herausforderungen ■ Chancen

WARUM UND WIE DIE ZUKUNFT BESSER IST, ALS WIR DENKEN

2026 ist nicht nur ein Wendepunkt – es markiert die Entstehung einer neuen Weltordnung, einer grundlegend neuen Architektur der Welt, wie sie tatsächlich funktioniert. Die Vereinigten Staaten demontieren zunehmend die globalen Rechts- und Ordnungsregeln, die sie einst mitgestaltet haben, und kehren erneut zu Macht und Stärke als primäre Währungen globaler Interaktion zurück. Wenn die Wahrheit verhandelbar wird, politische Entscheidungen erstmals in sozialen Medien veröffentlicht werden und langjährige diplomatische Normen beiläufig aufgekündigt werden, nimmt die Instabilität massiv zu. Während Bündnisse beansprucht werden und Vertrauen schwindet, stellt sich die unvermeidliche Frage:

Wie lange, bis die Demokratie noch weiter zerbricht – und was folgt dann? Und auf der anderen Seite: Welche paradoxerweise positiven Ergebnisse könnten aus diesen Turbulenzen entstehen (wie etwa die Vereinigten Staaten von Europa)?

Gleichzeitig ist der Klimanotstand real, jetzt: unleugbar, beschleunigend und unerbittlich. Darüber hinaus muss die Menschheit, obwohl sie enorm von der weitreichenden Verfügbarkeit leistungsfähiger KI-Werkzeuge profitieren kann, auch die tiefgreifenden Risiken der Künstlichen Allgemeinen Intelligenz (AGI) – möglicherweise unserer letzten Erfindung – ins Auge fassen. Wird AGI die Menschheit zu ungeahnten Höhen führen oder uns schnell obsolet machen? Der Kampf um die MENSCHLICHE Zukunft hat begonnen.

Diese Keynote diagnostiziert nicht nur die Herausforderungen – sie zeigt den Weg nach vorne.

THEMA 02

Die Zukunft Europas

JA, WIR KÖNNEN, UND JA, WIR MÜSSEN. JETZT.

Unsere Welt verändert sich schneller als je zuvor, angetrieben durch tiefgreifende geopolitische Veränderungen, Kriege und autokratische „Führer“, den sich beschleunigenden Klimanotstand und das hyper-exponentielle Tempo des technologischen Wandels sowie die Verwirrung, die mit dem meteoritenhaften Aufstieg der KI einhergeht. Viele Kommentatoren behaupten, dass diese Zukunft im Grunde ein einziges langes Elend ist – und in meinem jüngsten Manifest erkläre ich, wie Die Schlechte Zukunft durch die Abhängigkeit von Systemen angetrieben wird, die nicht mehr funktionieren — kaputte, „enshittifizierte“ Plattformen, extraktive Tech-Modelle und natürlich eine dramatisch negative Wende in der globalen Rolle der Vereinigten Staaten. Da Konflikte, AGI und Klimadruck sich beschleunigen, ist die Abhängigkeit von den USA zu einem strategischen Risiko für Europa geworden. Europas Zukunft muss in Europa gestaltet werden, und zwar von denen, die in der Lage sind, weise zu leiten und zu regulieren, ganzheitlich zu investieren und exponentielle Technologien mit gesellschaftlichen Zielen in Einklang zu bringen.

Diese Keynote plädiert für eine neue Strategie. Europa muss beispielsweise aufhören, digitale Ideologie zu importieren, und anfangen, eigene Regeln, Standards und Werte zu exportieren. Nicht als moralische Geste oder Ideologie, sondern als wirtschaftliche und geopolitische Notwendigkeit. Die Wahl ist einfach: das dysfunktionale amerikanische Modell kopieren — oder Europa als souveräne Kraft gestalten. Aber wie könnte man die Zukunft überhaupt als „gut“ neu positionieren? Wie könnte Europa die Führung übernehmen und über die beeindruckende Wissenschaft und die coolen Werkzeuge hinaus zu mehr Zusammenarbeit und mehr „Telos“ gelangen? Ich glaube, dass die 5Ps (Menschen, Planet, Zweck, Frieden und Wohlstand) der Schlüssel sind.

THEMA 03

Jenseits von Wissen: Mensch zu sein ist unser entscheidender Vorteil

VOM WISSEN ZUM VERSTEHEN: ARBEIT IM ZEITALTER DER KI

Künstliche Intelligenz kommerzialisiert schnell einfache, faktenbasierte Wissensarbeit, die auf Logik, Mustern, Daten und Informationen basiert. Jeder mit einem Internetzugang kann nun fast alles abfragen und sofort auf den globalen Datenstrom zugreifen. Dies ist sowohl ein Versprechen als auch eine Gefahr — was ich Hellven nenne. Werkzeuge wie Googles NotebookLM machen das Sammeln und Zusammenfassen von Wissen mühelos, könnten aber auch Aufwandsvermeidung, falsches Expertentum und Content-„Slop“ fördern. Dennoch bleiben Dinge wie verkörperter Kontext, gesunder Menschenverstand, Bedeutung und Zweck hartnäckig nicht-algorithmisch — das, was ich ein „Androrithmus“ nenne.

Infolge exponentieller KI-Gewinne ist explizites Wissen kein Wettbewerbsvorteil mehr. Was jetzt zählt, ist implizites, stillschweigendes, ganzheitliches und verkörpertes Verstehen. Es geht nicht mehr darum, was wir wissen, sondern was wir verstehen; nicht nur Intelligenz (Probleme lösen), sondern Bewusstsein (Dinge erleben und Bedeutung schaffen). Klug zu sein hilft immer noch — aber menschlicher zu sein hilft mehr. Dieser Wandel wird die Arbeit transformieren, insbesondere die Weißkragenjobs, die auf Routinekognition aufgebaut sind. Wie ich oft sage: Wenn du wie ein Roboter arbeitest, wird ein Roboter deinen Job übernehmen. Die Zukunft menschlicher Arbeit liegt darin, was Maschinen nicht können, nicht wollen und nicht sollten. Für Wissensarbeiter ist dies sowohl befreiend als auch sehr anspruchsvoll: weniger Auswendiglernen, mehr Sinnggebung; weniger Information, mehr Weisheit.

Diese neue Keynote untersucht, warum wir über Wissen hinausgehen müssen, warum HECI (Menschlichkeit, Ethik, Kreativität, Vorstellungskraft) jetzt wichtiger ist als MINT allein, wo neue Arbeitsplätze entstehen werden, und warum — innerhalb eines Jahrzehnts — Arbeit nicht mehr unsere primäre Quelle für Identität, Bedeutung oder Zweck sein wird.

THEMA 04

Intelligenz vs. Bewusstsein: Unsere Menschlichkeit auf dem Weg zur AGI schützen

NUR WEIL WIR ES KÖNNTEN, HEISST NICHT, DASS WIR ES SOLLTEN!

Dieser Vortrag erörtert den Unterschied zwischen Intelligenz (Tun) und Bewusstsein (Sein). Er untersucht die Spannungen zwischen technologischer Möglichkeit, Wünschbarkeit (Zweck) und moralischer Verantwortung. Er warnt davor, dass wir in unserem Bestreben, superintelligente Maschinen zu erschaffen, riskieren, das aufzugeben, was ich „die Kunst des Menschseins“ nenne, und dem techno-optimistischen Reduktionismus sowie obsessivem kognitiven Auslagern zu verfallen. Dieser Vortrag passt direkt in die aktuelle AGI-Debatte und schlägt vor, eine tiefere Frage zu stellen: Bauen wir AGI, um menschliches/planetäres Aufblühen zu gewährleisten und menschliche Werte zu erweitern — oder um menschliche Handlungsfähigkeit zu ersetzen und „Digitale Menschen“ zu erschaffen? Vielleicht

kann Intelligenz codiert werden, aber Bewusstsein...nicht? Weisheit liegt in meinem Verständnis darin, zu wählen, was automatisiert, erweitert oder virtualisiert werden sollte — und was heilig bleiben sollte. KI-Intelligenz mag eine gute Sache sein, aber bewusste KIs wären ein schrecklicher Fehler.

THEMA 05

Jenseits von KI: Was wirklich wichtig ist in Technologie & Gesellschaft

DENKE JENSEITS DES OFFENSICHTLICHEN. STELLE DIR VOR. BEREITE DICH VOR.

KI ist nun eine Allzwecktechnologie und die Plattform „für alles“ – und doch ist KI eindeutig nicht das Allheilmittel oder der Zauberstab, den sich viele eifrige Unternehmer, Tech-Mogule und Silicon-Valley-Investoren vorgestellt haben. Es ist Zeit, über KI hinauszublicken. Während wir uns sicherlich auf die 5 hyper-exponentiellen technologischen Spielveränderer vorbereiten müssen (Quantencomputing, Kernfusion, synthetische Biologie & Nanotechnologie, Genombearbeitung und Geo-Engineering), müssen wir auch diese entscheidende Frage stellen: Welche Art von Zukunft wollen wir? In diesem Vortrag skizziere ich, was bis 2030 zu erwarten ist, während ich die technologischen Durchbrüche mit breiteren gesellschaftlichen Entwicklungen korreliere, wie der „neuen USA“, dem sich schnell beschleunigenden Klimanotstand, der Technologieregulierung, der globalen Governance und dem globalen Bewusstsein, dem Aufstieg von Gen Y & Z, den globalen Demografien und verschiedenen wichtigen geopolitischen Mega-Trends.

THEMA 06

Digitale Arbeit: KI-Agenten, Automatisierung und die Arbeitswelt

WARUM „SMARTE“ MASCHINEN MENSCHEN NOCH NICHT ERSETZEN KÖNNEN

Digitale Arbeit (Salesforces Definition: „Eine digitale Belegschaft intelligenter KI-Agenten, die die menschliche Belegschaft ergänzt und die Art und Weise, wie Arbeit erledigt wird, transformiert“) ist in aller Munde: Schwärme von KI-Agenten, die bereit sind, alle Routinearbeiten zu übernehmen, die einst die Zeit und Produktivität von Menschen in Beschlag nahmen. Von der Erstellung einfacher Verträge und NDAs bis zur Interpretation von Scans und MRTs malen Hunderte von Anbietern eine Utopie, in der lästige Aufgaben verschwinden, die Produktivität steigt und Vorstandsetagen eine Zukunft mit viel weniger „teuren“ (und lästigen) Menschen bejubeln. Mein Gefühl ist, dass hinter den glänzenden Demos und den „Frontier-Firm“-Pitches ein techno-optimistischer Reduktionismus steckt: Fleisch-und-Blut-Mitarbeiter gegen Codezeilen austauschen, Überwachung, Ethik und Authentizität automatisieren und zusehen, wie mehr Gewinne in die Unternehmenskassen fließen.

Aber natürlich erfordern viele sogenannte Standardaufgaben im realen Leben verkörpertes Urteilsvermögen, soziale Nuancen, ganzheitliches Verständnis und kontextuelles Bewusstsein — Fähigkeiten, die — da sie über keinerlei Handlungsfähigkeit und Bewusstsein verfügen — kein Algorithmus zuverlässig emulieren kann. Wenn die heutigen fehlerhaften Chatbots kaum in der Lage sind, ein Meeting zu buchen, ohne abzubrechen, wirkt der Traum vom vollständigen menschlichen Ersatz eher wie ein Hirngespinnst als ein Allheilmittel. Aber: Wird sich das ändern, und wann?

Wir müssen fragen: Wer profitiert, wenn „die vollständige Automatisierung der Wirtschaft“ mehr als eine Silicon-Valley-VC-Mode wird? Wenn echte Intelligenz sozial, verkörpert und ganzheitlich ist, dann ist „Maschinenschlauheit“ lediglich ein Werkzeug — nützlich, ja — aber gedankenlos, unbewusst und gleichgültig. Und denken wir daran, dass das Rennen um AGI nicht wirklich um Geschäftsinnovation geht; vielmehr sieht es zunehmend wie ein Rüstungswettlauf aus, bei dem Investoren und superfinanzierte Startup-CEOs von menschlicher Arbeit als obsoleter Ausgabenposition träumen. Also: Bevor unsere Jobs — und unsere Würde — zu Wegwerfwaren werden, denke ich, ist es an der Zeit zu bestehen, dass die Erträge des „Post-Labor-Wohlstands“ geteilt und nicht annektiert oder gehortet werden. Leisten wir Widerstand gegen diesen digitalen Putsch gegen das Konzept der Arbeit... und erinnern wir unsere neuen KI-Lenker daran, dass Bewusstsein, nicht Code, einzigartig menschlich bleibt.

THEMA 07

Alles Synthetisch: Eine Algorithmische Gesellschaft?

Künstliche Intelligenz kann Medien und Inhalte erzeugen, die von menschlichen Schöpfungen kaum zu unterscheiden sind. Über 50 % der Inhalte im Internet werden bereits von KI generiert (Stand Anfang 2026). Weltweit beziehen schätzungsweise 50 % der Verbraucher ihre „Nachrichten“ bereits von sozialen Medien und verschiedenen mobilen/Video-Plattformen, die im Wesentlichen von KI gesteuert werden, mit sehr wenig menschlicher Aufsicht. Das Internet wird sich für immer verändern, mit KI am Steuer. Fabrizierte und gefälschte Narrative werden mit Sicherheit zu Börsensturbulenzen führen und politische Entscheidungen und Wahlen beeinflussen. Darüber hinaus werden erweiterte und virtuelle Realität, das Metaverse sowie Spatial Computing uns bald ermöglichen, räumliche (und damit menschliche) Grenzen zu überschreiten und buchstäblich überall, alles, jederzeit und mit jedem zu sein.

Aber wenn die meisten Inhalte/Medien/Narrative synthetisch sind, d.h. von Algorithmen generiert werden, und die meisten Entscheidungen von Algorithmen getroffen werden (triviale oder wichtigere gleichermaßen), und die „Blackbox“ der KI die meisten unserer täglichen Aktivitäten umspannt, wie können wir dann noch bewahren, was uns menschlich macht? Wie können wir direkt miteinander in Kontakt treten... im echten Leben? Was wird aus der Demokratie? Wie werden wir wahres Glück verfolgen und mit dem zunehmenden Einsamkeitssyndrom umgehen? In diesem Vortrag werde ich skizzieren, was in naher Zukunft geschehen könnte, und Möglichkeiten vorschlagen, wie der Trend zur Entmenschlichung gestoppt werden könnte, wie exponentielle Technologien klüger eingesetzt werden könnten, und warum menschliche Verbundenheit so wichtig ist. „Algorithmen kennen den Wert von allem, aber das Gefühl von nichts.“

Techno-Optimismus unter der Lupe

ZU VIEL VON EINER GUTEN SACHE KANN SEHR SCHLECHT SEIN

Techno-Optimismus (oft verbunden mit Akzelerationismus) ist die zunehmend populäre Überzeugung, dass Sprünge in der Wissenschaft – und die entsprechenden exponentiellen Fortschritte in der Technologie – die meisten, wenn nicht alle gesellschaftlichen Probleme lösen können und dass aller technologische Fortschritt das menschliche Wohlergehen verbessern wird. Daher ist es wichtig, der Technologie nicht im Weg zu stehen, wenn sie sich mit größtmöglicher Geschwindigkeit entfaltet.

Befürworter des Techno-Optimismus wie der berühmte Silicon-Valley-Risikokapitalgeber Marc Andreessen behaupten, dass Technologie der primäre Treiber von Wachstum und Wohlstand ist, und plädieren für einen dramatisch beschleunigten Ansatz zur technologischen Entwicklung, insbesondere in Bereichen wie Künstlicher Intelligenz (KI). Im Gegensatz dazu warne ich vor diesem oft kultartigen Ansatz zur Bedeutung der Technologie, seiner übermäßigen Abhängigkeit von Daten und Computing, Deep Learning und „intelligenten Maschinen“, der die Nachteile herunterspielt, wie den zunehmenden Vertrauensverlust untereinander, Desinformation (wie bei sozialen Medien), Jobverlagerung, Datenschutzbedenken, tiefe Überwachung und das sehr reale Ergebnis des allgemeinen Reduktionismus und der Entmenschlichung.

Über die KI-Debatte hinausgehend erkläre ich, warum wir eine ausgewogene Perspektive benötigen, die sowohl die super-aufregenden potenziellen Vorteile als auch die wahrscheinlich verheerenden unbeabsichtigten oder ungeplanten Folgen des raschen technologischen Fortschritts berücksichtigt, und plädiere für einen ganzheitlicheren Ansatz, der über bloße wirtschaftliche oder geopolitische Machtgewinne hinausgeht. Unsere Ansichten darüber, was Technologie tun sollte oder nicht sollte, werden entscheidend, da wir in eine Zukunft steuern, in der KI im Mittelpunkt von „allem, überall“ steht – da viele große Akteure wie OpenAI danach streben, Maschinen zu erfinden, die allgemein intelligent und rational sind und menschliche Fähigkeiten in allen relevanten Aufgaben übertreffen.

In diesem Vortrag beleuchte ich auch, warum ich optimistisch bleibe, und erkläre, dass, während „Technologie annehmen“ entscheidend sein wird, um die Gute Zukunft Wirklichkeit werden zu lassen, wir auch die dringende Notwendigkeit der Zusammenarbeit bekräftigen und Anreize schaffen müssen, das Richtige zu tun (d.h. Menschen, Planet, Zweck und Wohlstand zu verfolgen, nicht nur Profit und Wachstum). Exponentielle technologische Gewinne allein reichen nicht aus – wir müssen Wissenschaft und Technologie entwickeln, während wir gleichzeitig unsere Menschlichkeit verfolgen. Die Zukunft sind großartige Menschen auf Basis grandioser Technologie.

Künstliche Intelligenz (KI), AGI und die Zukunft der Menschheit

KI ist eine Allzwecktechnologie wie Feuer oder die Druckerpresse, und sie ist auch eine neue Technologieplattform. Es könnte Himmel oder Hölle sein, je nachdem, ob die Werkzeuge uns dominieren oder ob der menschliche Telos (der Zweck) überwiegen wird. Je mehr Macht wir haben, desto mehr Weisheit werden wir brauchen! Und das gilt unabhängig davon, wie wir AGI verfolgen werden.

Science-Fiction wird zunehmend zur Wissenschaftsrealität, da intelligente Maschinen – sowohl physische als auch virtuelle – immer mehr Aufgaben übernehmen, die einst für eine „digitale Entität“ unmöglich galten. Infolgedessen transformiert sich Wissensarbeit in raschem Tempo und zwingt uns, neu zu überdenken, was es bedeutet, Mensch zu sein – in unserem täglichen Leben, in unseren Berufen und in unseren Organisationen. Was wird passieren, wenn Maschinen „allgemein intelligent“ werden?

Wir müssen diese neuen Möglichkeiten annehmen und gleichzeitig unsere Menschlichkeit bewahren und schützen. Wir brauchen Proaktion und Vorsicht. Wir müssen neue Werte und Ziele definieren, die über gesteigerte Effizienz oder die daraus resultierenden finanziellen Gewinne hinausgehen. Ich denke, dass es unsere Andorithmen, unsere einzigartig menschlichen Fähigkeiten und Eigenschaften sind, die uns in diesem kommenden Zeitalter der KI unschätzbar machen werden, nicht nur unsere Fähigkeit, Technologie zu beherrschen oder schneller zu werden, indem wir sie nutzen (oder sogar mit ihr verschmelzen).

In diesem maßgeschneiderten Vortrag führe ich mein Publikum durch das, was wichtig (und real) ist, gegenständig was Utopie oder schlichtweg falsch (oder gefährlich) ist, wenn es um KI geht. Ich beschreibe, wie wir die Kraft der KI nutzen können, um menschliches (und planetäres) Aufblühen, Glück, Erfolg und Wohlbefinden zu fördern. Ich lege dar, warum ich glaube, dass die Zukunft große Versprechen hält, wenn wir unsere Karten richtig ausspielen und Menschen, Planet, Zweck und Wohlstand verfolgen.

GERDS WICHTIGSTE PROGNOSEN: DIE NÄCHSTEN 10 JAHRE

- Exponentieller technologischer Wandel: Es könnte Himmel oder Hölle sein. Was Sie in Bezug auf Regulierung und Politik erwarten sollten, und warum Digitale Ethik existenziell ist.
- IA (intelligente Assistenz) versus KI versus HI (menschliche Intelligenz). Warum der Einsatz von KI wirklich um Kompetenz geht, nicht um Bewusstsein, und warum AGI ein ernstes Dilemma darstellen könnte.
- Virtualität: AR/MR/VR, das Metaverse und Apples Vision Pro: Chance versus Hype versus Machbarkeit.
- Ein neuer Kapitalismus? Untersuchung des kommenden Wandels jenseits von BIP / Profit & Wachstum hin zu den 4Ps: Menschen, Planet, Zweck und Wohlstand.
- Die Nachhaltigkeitsrevolution: Big Blue/Tech + Big Green = Große Zukunft (Grün ist das neue Digital).
- Die kommende menschliche Renaissance: Neustartung von Bildung, Ausbildung, Lernen und HR. Leben mit/nach Automatisierung und KI. Warum Menschen immer noch wichtig sein werden!
- Verwechsle keine klare Sicht mit einer kurzen Distanz. Ein Realitätscheck zu „großen Versprechen“ wie Generative KI, autonomes Fahren, NLP/Computer-Sprachverstehen etc.
- Von Effizienz und Optimierung zu Agilität, Resilienz und Kreativität. Die Zukunft der Arbeit und Fähigkeiten. Unsere höchste Aufgabe ist es, menschlich zu sein (d.h. nicht wie eine Maschine zu sein).
- Die kommende Konvergenz von Biologie und Technologie, Neugestaltung von Gesundheitswesen, Pharma und Biowissenschaften.
- Dieser Vortrag wird ständig aktualisiert, um die neuesten Entwicklungen widerzuspiegeln.

THEMA 10

Die Gute Zukunft gestalten: Die 5Ps

Wie Menschen-Planet-Zweck, Frieden und Wohlstand der Schlüssel zur Guten Zukunft sind

Angetrieben von jüngsten geopolitischen Konflikten, der Dringlichkeit, den sich beschleunigenden Klimanotstand anzugehen, und den wachsenden gesellschaftlichen Herausforderungen des technologischen Hyper-Wandels (insbesondere KI) verändert sich die Welt in einem atemberaubenden Tempo, und Verwirrung herrscht.

Einst undenkbare Klimanotstandsmaßnahmen wie neue CO₂-Steuern (für den Luftverkehr oder sogar für Fleischkonsum) werden zunehmend wahrscheinlicher, besorgte Bürger (insbesondere Gen Y) auf der ganzen Welt werden für echten Wandel eintreten. CEOs betonen ihr Engagement für Stakeholder-Werte, aber viele bezweifeln, dass die Führung von Unternehmen auf eine bessere Zukunft aufrichtig genug ist; was zu einer politischen Machtverschiebung führt, die nun autokratischen Regimen zugute kommt.

Welche Art von Zukunft wollen wir? Ist unsere aktuelle Wirtschaftslogik überhaupt zukunftstauglich? Wird das traditionelle Modell der „freien und offenen Märkte“ Lösungen für diese komplexen globalen Fragen liefern? Ist dieser Ansatz zukunftstüchtig?

Ich glaube, dass wir über veraltete Kategorien wie Sozialismus, Kapitalismus und/oder Liberalismus hinausblicken müssen, um eine neue Wirtschaftslogik zu entwerfen und unsere Börsenmärkte neu zu starten, wenn wir vom selbstmörderischen einzelnen Schlussstrich des BIP-Wachstums zu dem übergehen, was ich die 5Ps nenne: Menschen, Planet, Zweck, Frieden und Wohlstand. Diese Keynote taucht in meine neuesten Erkenntnisse über Die Gute Zukunft (sowie Die Schlechte Zukunft ■) ein und hilft, den Weg nach vorne aufzuzeigen.

THEMA 11

Die 10 wesentlichen Fakten über die Zukunft

Die wichtigsten Zukunftsprognosen: kritischer Optimismus und Inspiration

In diesen verwirrenden Zeiten, in denen KI-durchdrungene Medien ständig Desinformation verbreiten und falsche Realitäten fabrizieren, ist es wichtig zu lernen, den Hype zu durchschauen und falsche Versprechen zu entlarven. In diesem Vortrag teile ich meine kontinuierlich aktualisierte Liste von „Fakten & Wahrheiten“ über die Zukunft, wie etwa:

- Wissenschaft und Technologie allein werden uns nicht retten – wir brauchen die Werkzeuge UND den TELOS!
- Die Zukunft zu verstehen ist sowohl eine Kunst als auch eine Wissenschaft. Vorstellungskraft & Intuition schlägt Wissen.
- KI-Werkzeuge sind grundsätzlich arbeitersetzen, und wir müssen uns entsprechend vorbereiten.
- Das Überschreiten unserer menschlichen Grenzen durch technologische Mittel wird uns nicht grundsätzlich glücklicher machen. Transhumanismus ist eine Sackgasse.
- Bis wir unsere Gründe (den Zweck) ändern, werden wir unsere Handlungen (und die daraus resultierenden Probleme) nicht ändern: Wir müssen unsere Wirtschaftslogik neu denken.
- Ein technologiezentrierter, reduktionistischer Ansatz zur Bewältigung menschlicher Realitäten wird unweigerlich scheitern.
- Wenn es um „intelligente digitale Entitäten“ geht, sollten wir uns auf Kompetenz (IA) konzentrieren, nicht auf Bewusstsein (AGI).

THEMA 12

Die Zukunftsbereite Denkweise

Charaktereigenschaften, Persönlichkeit, Fähigkeiten und Einstellungen: Deine Denkweise enthält deine Zukunft!

Obwohl es so etwas wie „die Zukunft kennen“ nicht gibt, ist nichts wichtiger für deinen zukünftigen Erfolg als deine Denkweise, deine Intuition, deine Vorstellungskraft und deine allgemeine Zukunftsbereitschaft. Die Zukunft zu betrachten geht nicht um Vorhersage, sondern darum, besser vorbereitet zu sein. Das ist etwas, das wir lernen und üben können.

In diesem beliebten Vortrag erklärt und zeigt Gerd, wie man die Zukunftsdenkweise entwickelt und wie Organisationen ihre Zukunftsbereitschaft dramatisch erhöhen können.

Die nächsten 10 Jahre werden mehr Veränderungen bringen als die vergangenen 100 Jahre: angetrieben durch die 3 Revolutionen (digital, nachhaltig, Zweck) sowie durch gleichzeitige technologische Sprünge in Bereichen wie KI, Quantencomputing, Synthetische Biologie, Nanotechnologie und Gentechnik und andere.

THEMA 13

Die 4 Revolutionen: Sind Sie bereit?

Die nächsten 10 Jahre werden mehr Veränderungen bringen als die vergangenen 100 Jahre.

Wir rasen in eine Zukunft, die von den 4 Revolutionen geprägt ist: Die Geopolitische Revolution (ausgelöst durch die „neue USA“), Die Digitale Revolution (KI+++), die Grüne Revolution (Nachhaltigkeit & Dekarbonisierung) und die Zweck-Revolution (eine neue Wirtschaftslogik „jenseits des BIP“, basierend auf dem, was ich Menschen, Planet, Zweck, Frieden und Wohlstand, die 5Ps nenne).

Wenn tatsächlich „die Zukunft denjenigen gehört, die sie kommen hören können“, müssen wir eine Zukunftsdenkweise entwickeln, unsere Annahmen über das Mögliche hinterfragen und unsere Fähigkeit verbessern, besser auf die Rahmenwechsel zu reagieren (nicht nur auf die einzelnen Bilder).

Die Zukunft dreht sich nicht mehr um morgen – die Zukunft ist bereits hier; wir achten nur noch nicht genügend darauf! Bis 2030 werden ca. 9 Milliarden Menschen zu hohen Geschwindigkeiten und sehr niedrigen Kosten verbunden sein. Virtuelle/erweiterte Realität wird so normal sein wie WhatsApp. Konversations-KI und natürliche Schnittstellen werden der Weg sein, wie wir mit Computern interagieren, und die rasche Konvergenz von Online-, virtuellen und echten physischen Welten wird alles auf den Kopf stellen, was wir tun, vom Arbeiten bis zum Reisen, vom Einkaufen bis zur Gesundheitsversorgung bis zum Banking.

Die Kraft exponentieller Allzwecktechnologien wie KI und VR wird fast grenzenlos werden – weshalb wir anfangen müssen, uns auf das Menschlichbleiben zu konzentrieren. Ethik und Werte werden das neue Produkt (genau wie Grün bereits das neue Digital ist).

THEMA 14

Die Zukunft der Arbeit, Jobs, Bildung & Ausbildung

Großartige Menschen auf Basis grandioser Technologie!

Allzu oft dominieren wissenschaftliche Durchbrüche, Branchen-Hype-Zyklen, die neuesten technologischen Errungenschaften oder Wirtschaftswachstumsagenden die Diskussionen über unsere Zukunft. Doch da die Welt schnell digital wird und zunehmend virtuell, glaube ich, dass es unsere Menschlichkeit – unsere Andorithmen – ist, die die meiste Aufmerksamkeit braucht. Es wird unser Menschsein sein, das den Unterschied macht, nicht nur unsere Technologie. Der Hype um das Metaverse 2021 ist ein gutes Beispiel: Manchmal verspricht Technologie uns alles, wovon wir je geträumt haben, gibt uns aber wenig von dem, was wir wirklich brauchen.

Computer werden Menschen in bloßer Verarbeitungsleistung, Logik und Effizienz unweigerlich übertreffen, und das Ende der Routine ist eine Gewissheit. Daher ist das Ticket in unsere Zukunft, menschlicher zu werden, nicht weniger; nicht mit den Maschinen zu konkurrieren, sondern ihre erhöhte Kompetenz zu nutzen, um diese lästigen Standardaufgaben besser und schneller zu erledigen. Dennoch glaube ich, dass Maschinen, Computer und Algorithmen Kompetenz haben sollten, nicht Bewusstsein.

Was wird mit Menschen passieren, wenn Maschinen wirklich intelligent – oder sogar „superintelligent“ – werden? Was ist mit Datenschutz, Geheimnis oder Serendipity? Was ist mit Emotionen, Intuition, Vorstellungskraft und menschlicher Handlungsfähigkeit? In diesem Vortrag skizziere ich die Herausforderungen und präsentiere neue Ideen und durchführbare Lösungen.

Erinnerung: Die größte Gefahr heute ist nicht, dass Maschinen uns eliminieren werden, sondern dass wir ihnen zu ähnlich werden könnten!

THEMA 15

Grün ist das neue Digital, Nachhaltig das neue Profitabel.

Wie die Dekarbonisierung unserer Wirtschaft die größte Chance dieses Jahrzehnts ist

Digitale Transformation ist nur Business as usual. Das nächste große Thema ist Big Green: die Dekarbonisierung unserer Wirtschaft und der „allmählich, dann plötzlich“-Abschied vom fossilen Brennstoffzeitalter. 2024 werden die Handschuhe ausgezogen.

Machen Sie sich bereit: Weitreichende neue CO₂-Steuern sind unvermeidlich (Fluggesellschaften, Fleisch, persönliche CO₂-Budgets etc.), und Subventionen für fossile Brennstoffe werden in naturnachhaltige Investitionen umgewandelt. Während der Pandemie haben wir gelernt, dass die Vorbereitung auf Notfälle wesentlich ist – und dass wir, ja, auch Kompromisse eingehen und zusammenarbeiten können (wenn es nötig ist).

Ich setze dar, dass die Kreislaufwirtschaft bis 2030 die einzige Wirtschaft sein wird, und dass „nachhaltig“ in den nächsten 5 Jahren zum neuen „profitabel“ wird (schauen Sie sich die Debatten zur Stakeholder-Wirtschaft an).

Jedes Unternehmen, das nicht versteht, wie sich diese globale Bewegung hin zur raschen Dekarbonisierung auf jedes Segment seines Geschäfts auswirken wird (von F&E bis zur Lieferkette, von der Produktion bis zum Vertrieb, vom Marketing bis zum Branding), wird welken und verschwinden. Wer nicht versteht, was Wissen, Fähigkeiten und Denkweise bedeuten, wird schnell entbehrlich werden.

In diesem Vortrag erkläre ich, warum diese tektonische Verschiebung jetzt stattfindet, was sie bedeutet und wie man sich dahinter stellt und in diesem Scheideweg-Jahrzehnt gedeiht, das vor uns liegt.

THEMA 16

Warum und wie die Zukunft besser ist, als wir denken

10 Gründe für Optimismus. 5 Strategien und 3 Maßnahmen

Seit Jahrzehnten haben Film- und Fernsehstudios die Öffentlichkeit mit Visionen einer dystopischen Zukunft überflutet. Kein Wunder, dass Menschen KI und Roboter fürchten. Fügt man Streaming-Plattformen, soziale Medien, Pandemien, (Re-)Globalisierung, Automatisierung und geopolitische Umwälzungen hinzu, entsteht der weitverbreitete Glaube, dass die Zukunft größtenteils düster ist.

Die Tatsache ist: Unsere Welt ist nicht unwiderruflich dazu bestimmt, eine entmenschlichte Hölle zu werden, die von KI oder einem anderen Black-Mirror-ähnlichen Alptraum regiert wird. Unsere Zukunft ist sicherlich nicht festgelegt – wir erschaffen sie mit unseren (Un)Handlungen, jeden Tag. Wenn Sie die richtigen Daten betrachten, werden Sie feststellen, dass die Dinge oft besser als je zuvor sind.

Die Welt verbessert sich in raschem Tempo. Sicherlich ist der Weltfortschritt der letzten 30 Jahre nicht durchweg rosig und unglaublich – insbesondere wenn man ihn im Kontext der Corona-Krise 2020 sieht. Dennoch sind wir auf dem besten Weg, extreme Armut und Hunger zu reduzieren und an vielen anderen Übeln zu arbeiten, die die Menschheit seit Anbeginn der Zeit geplagt haben; einschließlich Krankheiten, Kriminalität und Krieg. Tatsächlich haben wir viele Gründe, über unseren Fortschritt optimistisch zu sein. Im nächsten Jahrzehnt werden wir die meisten Werkzeuge haben, die wir benötigen (Wissenschaft und Technologie). Jetzt müssen wir den TELOS erwerben (Willen, Zweck und Weisheit).

Was können Sie also als Einzelperson, Unternehmen oder Organisation tun, um sicherzustellen, dass Ihre Zukunft tatsächlich hell sein wird? Wie werden Sie diese Herausforderungen/Chancen in positive Handlungen umwandeln? Wenn wir das sind (oder werden wollen), was wir glauben sein zu können, wie ändern wir dann unsere Überzeugungen und Denkweisen?

THEMA 17

Digitale Ethik und die Zukunft der Menschheit

Unsere Zukunft könnte Himmel oder Hölle sein – es ist unsere Wahl!

Science-Fiction wird zunehmend zur Wissenschaftsrealität. Betrachten Sie die dramatischen technologischen Fortschritte in der Robotik, Künstlichen Intelligenz, der menschlichen Genommanipulation, autonomen Fahrzeugen und dem Quantencomputing. Bis 2030 wird die Kraft exponentieller Technologien nahezu grenzenlos werden!

Der ethische und humane Einsatz von Technologie kann nicht länger ein Nachgedanke sein, sondern muss eine existenzielle Herausforderung darstellen. Wenn wir Ethik definieren als „Den Unterschied zu kennen zwischen der Macht, etwas tun zu können, und dem Richtigen zu tun“. Wer soll diese kritischen Entscheidungen treffen? Sollen Algorithmen und Gewinnmotive unser Schicksal bestimmen? Wer wird die Missionskontrolle für die Menschheit sein?

In Anlehnung an Apples CEO Tim Cook: „Technologie kann großartige Dinge tun, aber sie will keine großartigen Dinge tun...sie will überhaupt nichts.“ In einer Welt, in der Technologie zunehmend jeden Aspekt des Lebens definieren wird, wen wollen wir am Steuer?

Wenn wir Ethik definieren als „Den Unterschied zu kennen zwischen dem Recht oder der Macht, etwas zu tun, und dem Richtigen zu tun“, wer wird entscheiden, was richtig ist, und wer wird die „Missionskontrolle für die Menschheit“ sein?

In meinen Keynotes nehme ich oft eine Meta-Perspektive auf die nächsten 5-10 Jahre ein und zoomte dann in die Kernthemen und Schwerpunkte jedes Events, abschließend mit Handlungsempfehlungen. Ich kann viele verschiedene Sektoren abdecken, wie Gesellschaft, Politik, Geschäftsleben, Technologie (insbesondere Künstliche Intelligenz), Klimawandel + grüne Zukünfte, die Zukunft der Jobs, Arbeit und Bildung, Lernen und Human Resources.

Meine Keynotes können virtuell gehalten werden, mit meinem einzigartigen und viel gelobten Keynote-Television-Ansatz. Alle Vorträge werden für jeden spezifischen Kunden und sein Publikum maßgeschneidert.

ENGAGEMENT-MÖGLICHKEITEN

VIRTUELL ODER VOR ORT – LIVE oder VORAUFGZEICHNET

VERFÜGBARE ENGAGEMENT- & PRÄSENTATIONSFORMATE

- Eine virtuelle/Online-Keynote mit individuellen Hintergrundvisualisierungen (20-60+ Min.), live via Remote-Video oder voraufgezeichnet, je nach Zeitplan und Anforderungen. Gerd liefert häufig hochauflösende Aufzeichnungen gefolgt von Live-Online-Q&A-Sessions.
- Live-on-Stage / Vor-Ort-Keynotes: a) mit individuellen Visualisierungen (30–90 Min.) b) Ein Vortrag ohne Visualisierungen oder Medien c) Gerd's beliebtes Super-Keynote-Format (erfordert extra-breite LED-Wände).
- Ein „Fireside-Chat mit Futurist Gerd“: keine Medien oder Präsentation, nur Konversationsstil, moderiert von einem geeigneten und erfahrenen Moderator im echten Leben oder virtuell.
- Eine virtuelle Panel- oder Webinar-Teilnahme (keine Rede oder Präsentation)
- Futurisierende Seminare oder Workshops

- Virtuelle Beratungssitzung mit Futurist Gerd

GERDS HONORARE BASIEREN AUF DIESEN VARIABLEN:

- Wünschen Sie eine virtuelle Präsenz, d.h. einen Remote-Vortrag aus Gerds Studio in Zürich mit hochimmersiven virtuellen Hintergründen in Full HD, oder eine persönliche/Live-Präsenz an Ihrem Veranstaltungsort?
- Passt Ihre Veranstaltung zu Gerds aktueller Kernthemenliste (s.o.), mit einigen grundlegenden Anpassungen (niedrigstes Honorar)?
- Benötigen Sie umfangreiche Anpassungen einschließlich tiefgreifender domänen- oder standortspezifischer Inhalte (was zu mehr Recherche- und Vorbereitungskosten führt)?
- Geht es um ein völlig neues Thema oder Sujet, das für diesen speziellen Anlass recherchiert und entwickelt wurde?
- HINWEIS: Sonderkonditionen sind manchmal für etablierte NGOs und Regierungsorganisationen verfügbar.